

Neuköllner Sportfreunde kassieren beim Derby gegen BSV Grün-Weiß die erste Niederlage

AH Æ-60 Verbandsliga Berlin Saison 2025/2026

Mit dem Abschluss des 9. Spieltages geht die Æ-60 Verbandsliga Berlin in eine kurze Winterpause. Dieser Spieltag brachte auch noch eine große Überraschung, denn der seitherige Tabellenführer NSF Gropiusstadt unterlag im Neuköllner Derby dem Aufsteiger BSV Grün-Weiß Neukölln mit 2:4 und mußte den Platz an der Sonne den Oldies des amtierenden Meisters SSV Köpenick-Oberspree überlassen. Punktgleich gehen beide Teams ins neue Jahr. Die Verfolger SSC Teutonia 99 mit zwei Punkten und der BSV Grün-Weiß Neukölln mit sieben Punkten Rückstand, bei einem Spiel weniger als die Konkurrenz, verspricht die restliche Runde noch viel Spannung.

Die Æ-60-Verbandsliga Berlin ist eine ganz starke regionale Liga und zählt mit Sicherheit zu den stärksten Æ-60 Ligen in Deutschland. Mit 14 Teams ist die Verbandsliga Berlin die Æ-60 Liga mit den meisten Mannschaften. Der Unterbau der Liga ist mit der Landesliga, die in zwei Staffeln zu je 14 Vereinen und der Bezirksliga mit 3 Staffeln zu je 11 Teams spielen grundssolide. Die hohe Anzahl an aktiven Vereinen in einer Liga weist auch immer darauf hin, das ein breites Interesse am Æ-60 Fußball in Berlin besteht und es läßt eine gute Basis erkennen.

Teams wie Hertha BSC, 1.FC Union Berlin, Berliner SC, NSF Gropiusstadt, SSV Köpenick-Oberspree, FC Internationale Berlin, TSV Mariendorf 1897 und VfB Einheit zu Pankow gehören zu den traditionsreichsten und spielstärksten in Berlin und haben häufig auch bekannte Spieler in ihren Reihen.

Das die Berliner Fußballteams 60+ spielstark sind, zeigt alleine die Tatsache, das die Altsenioren 60+ des FC Internationale Berlin sich den Titel der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft Æ-60 2024 bei TSV Eller 04 holten, als sie sich gegen den Süddeutschen Meister FC Bayern München, dem Südwestdeutschen Meister FSV Offenbach und den Westdeutschen Meister Kreisauswahl Düsseldorf durchsetzten.

Topteams Æ-60 wie die von den Profivereinen Hertha BSC und 1.FC Union Berlin sind mit mehreren Mannschaften im Spielbetrieb vertreten. Lange spielten sie in der höchsten Liga der Verbandsliga, ab der Saison 2025/2026 sind sie aber nur noch in der Landesliga aktiv, weil sie in der Saison 2024/2025 Absteiger aus der Verbandsliga waren. Ä

Den Ton in der Verbandsliga geben seit einiger Zeit schon andere Teams, wie NSF Gropiusstadt, SSV Köpenick-Oberspree oder FC Internationale Berlin an.

Am letzten Spieltag im Jahr 2025 sorgten die Ergebnisse in der Liga dann wieder für einige Überraschungen. Im Neuköllner Derby setzte sich Aufsteiger BSV Grün-Weiß Neukölln mit 4:2 gegen den NSF Gropiusstadt - bis dato Tabellenführer - durch. Die Neuköllner Sportfreunde kostete die erste Niederlage in dieser Saison gleich Platz 1. Durch den Sieg konnte der BSV Grün-Weiß den Anschluss an das Führungstrio SSV Köpenick-Oberspree, NSF Gropiusstadt und SSC Teutonia 99 halten und die Chance auf die Meisterschaft wahren.

Auf dem Kunstrasen in der Johannisthaler Chaussee überraschte Neuling BSV Grün-Weiß die Sportfreunde aus Neukölln mit einem Blitzstart. Sead Dolovac (8.), Andreas Vogler (10.) und Ingo Kzionzek (16.) hatten ihr Team schon auf die Siegerstrasse geschossen, ehe die NSF-Oldies überhaupt ins Spiel fanden. Als Bernd Bruckhaus in der 43. Minute auf 4:0 erhöhte sah es ganz schlecht für die NSF Veteranos aus und eine hohe Niederlage zeichnete sich ab. NSF-Torjäger Norbert Salah sorgte dann mit seinen beiden Toren gegen Ende des Spiel noch dafür, dass sich die Niederlage in Grenzen hielt. Die NSF-Old Boys büßten durch ihre erste Niederlage die Tabellenführung ein. Nach diesem Spiel mußten die Grün-Weiß aus Neukölln schon zwei Tage später beim FC Internationale Berlin - Vizemeister 2023 - zum Nachholspiel antreten. Aber auch in dieser Partie konnten sie wieder glänzen. Schon nach dem Anstoß, in

Minute eins, traf Hartmut Hemmerling zum 1:0 und schockte die Internationale Oldies. Andreas Vogler, Stephan Wenze und Lutz Mosik erzielten die weiteren Tore für Grün-Weiße. Jürgen Halm und Holger Adolph waren für den FC Internationale erfolgreich. Die Internationale Oldies waren dann nach dem Montagsspiel gegen Grün-Weiße Neukölln am Freitagabend beim Tabellenschlicht SV Berliner VB gefordert. Mit 6:1 schossen sie den Frust der 2:4 Niederlage gegen Neukölln weg. Besonders Manoochehr Shirkhani mit seinen drei Toren überzeugte an diesem Abend. Manfred Pantfänger, Axel Kokol und Klaus Sonderfeld sorgten für die restlichen FCI Tore. Ein Eigentor des Internationale Akteurs Klaus Sonderfeld verhalf auch dem SV Berliner VB zu einem Erfolgserlebnis.

Der amtierende Verbandsligameister SSV Köpenick-Oberspree übernahm am 9. Spieltag die Tabellenführung. Im Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten Friedrichshagener SV landeten die SSV Protagonisten einen nie gefährdeten 3:1 Sieg. Schon bis zur Halbzeit hatten sie durch die Tore von Thomas Albrecht (11.) und Torsten Priltz (16.) für klare Verhältnisse gesorgt. Yurii Bezkorovainyi (50.) steuerte das 3:0 bei und Frank Kunze (60. + 2) erzielte den Ehrentreffer für den Friedrichshagener SV.

Neuling SSC Teutonia 99 - aus Tempelhof-Schöneberg - spielt eine ganz starke Rolle in der neuen Liga. Als Tabellendritter sind sie auf Tuchfühlung mit den beiden Spitzenreitern. Zum Abschluss der Herbstrunde mussten sie gegen VfB Einheit zu Pankow hart kämpfen bis der 2:1 Sieg feststand. Jürgen Huster hatte die Teutonia in der 3. Minute in Führung gebracht. Matthias Wolf glich in der 13. Minute aus. 1:1 lautete der Pausenstand. Andreas Ernst sorgte in der 35. Minute dafür, dass die Punkte an der Hakenfelder Strasse blieben. Mit nur zwei Punkten Rückstand auf die Spitzenteams gehen die Teutonen in die Frühjahrsrunde.

In der Abstiegszone trafen der TSV Mariendorf 1897 und der Neuling Berliner SC aufeinander. In einer spannenden und torreichen Partie siegte der BSC mit 4:3 und holte seinen zweiten Sieg in dieser Runde. Zur Halbzeit noch mit 0:1 im Rückstand drehten die BSC Oldies dieses Spiel in der zweiten Halbzeit durch die Tore von Petere D'Oleire (2), Siegfried Kamml und Dirk Fräufel. Für Mariendorf trafen Eduard Schremf, Arhan Atalay und Henry Brendel. Die Old Boys des Berliner SC haben nun Anschluss an das hintere Mittelfeld gefunden und wieder Hoffnung im Abstiegskampf geschöpft, die Mariendorfer hingegen sind als Tabellenelfter nun wieder mitten drin im Abstiegsgeschehen.

Auch die Spandauer Kickers müssen sich nach hinten orientieren nach der 0:4 Niederlage gegen VfB Sperber Neukölln wird die Lage für sie immer prekärer. Die Sperber Oldies haben sich durch diesen Sieg - die Tore erzielten der überragende Senol Özcan (3) und Reza Bicer - ins gesicherte Mittelfeld abgesetzt.

Der VfB Fortuna Biesdorf hat sich durch den 2:0 Auswärtserfolg beim Wartenberger SV Luft im Abstiegskampf verschafft. Die Tore von Gernot Hallmann (48.) und Jürgen Klawe (57.) gegen Ende des Spiels bescherten den VfB Oldie drei wichtige Punkte und das Vorrücken auf Platz 7. Die Wartenberger Oldies sind auf Platz 10 direkt wieder am Rande der Abstiegszone.

Eine lange Winterpause kennen die Ö60 Kicker in den Berliner Ligen nicht. So startet die Ö60 Verbandsliga bereits im neuen Jahr schon wieder am Montag, den 05. Januar mit den Partien VfB Sperber Neukölln gegen Wartenberger SV und VfB Einheit zu Pankow gegen BSV Grün-Weiße Neukölln.

AH Æ-60
Verbandsliga Berlin Saison 2025/2026

Â
Â
Â
Â
Â

Mo., 08.12.2025

Â
Â
Â
Â
Â
Â

BSV Grün-Weiÿ Neukölln - NSF
4:2

Spandauer Kickers - VFB
Sperber Neukölln
0:4

Mi., 10.12.2025

TSV Mariendorf 1897 -
Berliner SC
3:4

FC Internationale Berlin -
BSV Grün-Weiß Neukölln
2:4

Fr., 12.12.2025

SSV Köpenick-Oberspree -
Friedrichshagener SV
3:1

SSC Teutonia 99 - VfB Einheit
zu Pankow
2:1

Wartenberger SV - VfB Fortuna
Biesdorf
0:2

SV Berliner VB - FC
Internationale Berlin
1:6

Tabelle

Sp.

G.

U.

V.

Tore:

Pkte.:

1. Platz

SSV Köpenick-Oberspree (M)

9 Sp.

8 G.

0 U.

1 V.

35:9 Tore

24 Pkte.

2. Platz

NSF - Neuköllner Sportfreunde

9 Sp.

8 G.

0 U.

1 V.

38:17 Tore

24 Pkte.

3. Platz

SSC Teutonia 99 (N)

9 Sp.

7 G.

1 U.

1 V.

33:12 Tore

22 Pkte.

Â Â 4.Â

BSV Grün-WeiÃ NeukÃlln (N)

8Â

5Â

2Â

1Â

22:12Â

17

Â Â 5.Â

FC Internationale Berlin

9Â

3Â

4Â

2Â

23:16Â

13

Â Â 6.Â

VFB Sperber NeukÃlln (N)

9Â

3Â

3Â

3Â

23:24Â

12

Â Â 7.Â

VFB Fortuna Biesdorf

9Â

3Â

2Â

4Â

10:18Â

11

Â Â 8.Â

VfB Einheit zu Pankow

9Â

2Â

4Â

3Â

14:14Â

10

Â Â 9.Â

Wartenberger SV

9Â

3Â

0Â

6Â

15:25Â

Â 9

Â 10.Â

Spandauer Kickers

9Â

2
2
5
16:29
8

11.
TSV Mariendorf 1897
9
2
1
6
21:29
7

12.
Berliner SC (N)
9
2
1
6
15:25
7

13.
Friedrichshagener SV
9
1
4
4
14:24
7

14.
SV Berliner VB
8
0
2
6
13:38
2